

LOWANGER GAZETTE

Ausgabe Tsa im Jahr 997 BF

DRACHEN, MAGIE UND VERRÜCKTE

DIE GÜLDENEN ASCHANTYS SIEGEN ERNEUT ÜBER DAS BÖSE

Wie mir Nuriel Salafejev aus erster Hand berichtete, habe sich die Akademieleitung der Halle der Macht an ihn und seine Gruppe von Spezialisten gewendet, um dass sie einige interne Probleme der Akademie lösten, zu deren Bewältigung sich die Magister und Magistra selbst nicht mehr in der Lage sahen. Soweit offiziell bekannt, hatten zumindest einige Schüler in Eigenorganisation einen Zirkel gebildet, der sich den allzu dunklen Seiten der Magie verschrieben hatte. Mit den Einzelheiten dieser Operation möchte ich den geneigten Leser nicht langweilen, nur soviel wird gemunkelt: auch in den Reihen des Personals der Akademie soll es seit dieser Tage einige Veränderungen gegeben haben, die sicherlich nicht nur darauf zurückzuführen waren, dass betreffende Magistra und Magister den Dienst kündigten. Doch sieht sich die Akademieleitung mittlerweile selbst im Stande, sich der nachhaltigen Probleme anzunehmen. Wie immer dringt nicht sehr viel nach außen durch die Mauern des Akademiegebäudes.

Viel wichtiger scheint jedoch der Aspekt, dass sich von den Untrieben des besagten Zirkels eine Spur nach Yrramis, genauer zum dort befindlichen Noionitenkloster zog. Wie wir alle wissen, wurden in den letzten Monaten so einige Verrückte aus Lowangen dorthin abtransportiert. Wir alle erinnern uns noch ganz genau an den spontanen Wahnsinn, der seinerzeit im Gasthof „Hammer und Amboss“ losbrach, sowie an Högar B. der nackt durch die Straßen lief und sich dabei mit Marmelade einschmierte, nachdem er auf den Stufen des Magistrats ein Häufchen hinterlassen hatte. Doch wären unsere Helden nicht das was sie sind, wenn sie nicht auf dem schnellst möglichen Wege nach Yrramis abreisten. Ich selbst habe es mit eigenen Augen erblicken dürfen, wie sich Nuriel Salafejev und der große Tätowierte zusammen mit dem Zwerg auf einen leibhaftigen Drachen setzten, um direkt nach Yrramis abzufliegen. Der Zwerg schien für diesen Flug extra betäubt worden zu sein und Nuriel Salafejev kommentierte diesen Aspekt in seinem Bericht mit einem spöttischen Lächeln: „Für jeden Zwerg gäbe es ein geeignetes Pülverchen“, sagte er nur. Beim Kloster angekommen hätten sie erst einmal für Ordnung gesorgt. Genaueres obliegt jedoch noch der Geheimhaltung, da die Untersuchungen im Kloster noch in vollem Gange sind. Die Übeltäter konnten jedoch dingfest gemacht werden und sollen ihre gerechten Strafe erhalten. Nur soviel ist bekannt, dass die armen Verrückten wie auch die Brüder des Klosters für Zwecke dunkelster Magie benutzt worden sein sollen. Wieder einmal haben sich die Guldunen Aschantys als Ritter des Lichts* bewiesen und wir wollen hoffen, dass sie Lowangen noch oft beschützen werden.

*hier soll lediglich die praiosgefällige Tat unterstrichen werden, die offizielle Verwendung solcher Begriffe obliegt natürlich noch immer der Praios Kirche.

Weitere Meldungen in aller Kürze

Wirtschaft und Politik:

Mitarbeiter des Magistrats sollen am 17. Tsa am Südtor einen Wagen des Kontors Kohlenbrander beschlagnahmt haben. Angeblich hatten der Wagen Nahrungsmittel geladen, deren Qualität überprüft werden sollte, bevor sie dem Bürger zum Kauf angeboten werden. Wenn die Qualitätskontrolle durch ist, dürfte vermutlich sowieso keiner mehr die Ware kaufen wollen. Wieder einmal eine bürokratische Strategie zur Preisstabilisierung heimischer Waren?

Die Preise für Leder und Pelzwaren werden nach Aussagen der Wirtschaftsweisen von Lowangen und anhand der Verkaufslisten der letzten Season für die kommende Season vermutlich eine kleine Inflation erleben. Zertifizierte Jäger und Fallensteller des gesamten Bundes bangen um ihr wirtschaftliches Überleben.

Eine kleine Delegation der Thaschzwerge erreichte am 16. Tsa unsere Stadt. Der ersten Verhandlung im Magistrat sollen noch weitere folgen. Offensichtlich geht es um die Verbesserung der Handelsbeziehungen. Wie auch die letzte Delegation wird diese aber vermutlich nur Saufen und Raufen, statt irgend etwas sinnvolles auszuhandeln. Hoffentlich gibt es diesmal nicht wieder Verletzte!

Unterhaltung und Kultur:

Das Geschäft für Alchemistische Stoffe am Markt feiert am 24. Tsa sieben jähriges Bestehen. Zur Feier des Tages gibt es vom Besitzer blau gefärbtes Bier frei Haus an die Kundschaft. Ob davon viel getrunken wird, bleibt abzuwarten...

Das Gasthaus „Hammer und Amboss“ hat für den Zeitraum vom 25. bis 30. Tsa eine Gauklertruppe angeheuert, die kleinere Kunststücke und Musik vorführen wird. Je nach Anklang beim Publikum soll über eine Vertragsverlängerung spekuliert werden.